

Der Seniorenbeirat der Stadt Kirtorf informiert:

Seniorentagesfahrt nach Bad Homburg

Die erste Tagesfahrt der Kirtorfer Senioren führte auf die Saalburg und nach Bad Homburg.

Schönes Wetter ist bei den Tagesfahrten der Kirtorfer Senioren mittlerweile schon Programm. Auch bei dem ersten Ausflug für dieses Jahr war die Sonne ein ständiger Begleiter der Reisegruppe. Der erste Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Kirtorf, Herr Karl Dickhaut, begrüßte die Teilnehmer und wünschte allen einen interessanten und ereignisreichen Tag. Besonders begrüßte er die „Nichtkirtorfer“, die sich ebenfalls für diese Fahrt angemeldet hatten.

Die Saalburg war erstes Ausflugsziel für die Senioren aus Oberhessen. Sie ist das einzige römische Kastell, das einschließlich seiner festen Gebäude vollständig wiederaufgebaut worden ist. Es ist sowohl ein Freilichtmuseum, als auch ein Museum für die zahlreichen Ausgrabungsfunde der Kastelle und des Limes im Taunus. Auch ein Forschungsinstitut ist damals innerhalb seiner Mauern eingerichtet worden. Bei der Führung durch die Anlage wurde den Besuchern viel Wissenswertes über das zivile Leben in Kastellort, die Grabungsgeschichte und Rekonstruktion des Kastells vermittelt. Nach dem Informativen Rundgang wurde im nahegelegenen Landgasthof zu Mittag gegessen. Für den Nachmittag stand eine Führung durch den Kurpark in Bad Homburg auf dem Programm.

Zwei Gästeführerinnen erläuterten den Kirtorfer Senioren die Besonderheiten des einen der größten und schönsten Kurparks Deutschlands. Als Englischer Landschaftspark prägen weite Wiesenflächen und Solitärbäume, dichte Gehölzgruppen, Alleen, geschwungene Wege und ein Weiher den fast 40 Hektar großen Kurpark. 136 Strauch- und 82 Baumarten aus aller Welt, die zum großen Teil sogar noch aus der Entstehungszeit stammen, ergeben eine abwechslungsreiche Botanik. Historische Bauten und Denkmäler, die im Laufe der Zeit behutsam eingefügt wurden, zeugen von der Geschichte des einstigen Weltbades, so das „Brunnensälchen“, in dem heute wieder die Spielbank residiert, das Kaiser-Wilhelms-Bad, die beiden Thai-Salons oder der Orangerie. Hier beendeten die Kirtorfer Senioren gemütlich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen bei herrlichem Frühlingwetter den Aufenthalt in Bad Homburg auf der Außenterrasse der Orangerie. Die alte Orangerie, die unter Kurfürst Wilhelm von Hessen im Jahre 1844 erbaut wurde, diente ihm als Winterquartier für seine Orangenbäume, die er pflanzte um seine Spielschulden zu bezahlen. Nach einem Umbau wurde das Gebäude ab 1908 als „Wandelhalle“ für Kurgäste genutzt. Anfang der 70er Jahre gestaltete die Stadt sie zu einem „Kurzentrum“ um und das „Café im Kurpark“ entstand. Im Januar 2010 wurde das „Café im Kurpark“ von der Firma Huber übernommen und nach einer kompletten Restauration am 12. Mai 2010 unter dem Namen „Orangerie im Kurpark“ neueröffnet.

Im „Landgasthof Fleischauer“ in Büßfeld ließen die Kirtorfer Senioren einen ereignisreichen Tag in gemütlicher Runde ausklingen.

